

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/91

"Repräsentative Umfrage zur Errichtung einer Pflegekammer - wo sind die Ergebnisse?"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/91 vom 15.11.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/192 des GP vom 26.11.2013
3. Beschluss des Plenums 17/292 vom 10.12.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 7 vom 10.12.2013



## **Antrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. LIMA) Dr. Peter Bauer, Dr. Karl Vetter, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Repräsentative Umfrage zur Errichtung einer Pflegekammer – wo sind die Ergebnisse?**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege unverzüglich die Ergebnisse der „Befragung der beruflich Pflegenden zur Errichtung einer Pflegekammer in Bayern“ schriftlich vorzulegen und mündlich über die hieraus resultierenden Konsequenzen zu berichten.

### **Begründung:**

Eine repräsentative Umfrage unter den Pflegekräften in Bayern wurde von der Staatsregierung ursprünglich bereits für die erste Jahreshälfte 2013 angekündigt (Drs. 16/15368). Am 12. April 2013 veröffentlichte der damalige Staatsminister für Umwelt und Gesundheit Dr. Marcel Huber eine Presseerklärung, in der er den Start dieser Umfrage bekannt gab. Das Ende war zunächst für Juni 2013 vorgesehen, es folgte eine Verlängerung auf Juli desselben Jahres. Bis heute liegt weder dem zuständigen Ausschuss noch der Öffentlichkeit oder den betroffenen Berufsgruppen ein Ergebnis vor, geschweige denn die detaillierten Umfrageergebnisse.

Eine steigende Anzahl pflegebedürftiger Menschen erfordert zwingend auch die Zunahme qualifizierten Pflegepersonals. Um diesen Bedarf zu decken, müssen die Pflegeberufe für junge Menschen insgesamt deutlich attraktiver werden. Dies gilt für alle Bereiche, beginnend mit einer höheren Bezahlung, über bessere Arbeitsbedingungen bis hin zur Entbürokratisierung. Für die Entscheidung, ob eine Pflegekammer der richtige Weg sein könnte, um die beruflichen Belange der Pflegekräfte voranzubringen, ist das Ergebnis dieser Umfrage von entscheidender Bedeutung. Bayern braucht mehr Pflegekräfte. Es darf keine wertvolle Zeit vergeudet werden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Gesundheit und Pflege**

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und  
Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Drs. 17/91**

**Repräsentative Umfrage zur Errichtung einer Pflegekammer - wo  
sind die Ergebnisse?**

**I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatter: **Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer**  
Mitberichterstatter: **Hermann Imhof**

**II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 2. Sitzung am 26. November 2013 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Kathrin Sonnenholzner**  
Vorsitzende



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Karl Vetter, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/91, 17/192

### **Repräsentative Umfrage zur Errichtung einer Pflegekammer – wo sind die Ergebnisse?**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege unverzüglich die Ergebnisse der „Befragung der beruflich Pflegenden zur Errichtung einer Pflegekammer in Bayern“ schriftlich vorzulegen und mündlich über die hieraus resultierenden Konsequenzen zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**  
I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

**Abstimmung**

**über einen Verordnungsentwurf und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der  
Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)**

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Listennummer 2, die einzeln beraten werden soll.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zum Verordnungsentwurf und zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über einen Verordnungsentwurf und der nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 4)**

**Es bedeuten:**

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Staatsregierung  
auf Zustimmung gemäß Art. 21 Abs. 2 Satz 4 des Denkmalschutzgesetzes zum Entwurf einer Zwölften Verordnung über den Entschädigungsfonds nach dem Denkmalschutzgesetz  
Drs. 17/43, 17/235 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

**CSU      SPD      FREIE WÄHLER      GRÜ**  
                 

2. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Garantie für Lehrerstellen: Demografische Rendite muss im Schulsystem bleiben  
Drs. 17/20, 17/176 (A)

**der Dringlichkeitsantrag wird gesondert beraten**

3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Flüchtlinge menschenwürdig unterbringen – Sofortige Einrichtung zusätzlicher Erstaufnahmeeinrichtungen für Bayern  
Drs. 17/47, 17/147 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**CSU      SPD      FREIE WÄHLER      GRÜ**

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Flüchtlinge menschenwürdig behandeln – Bargeld statt Essenspakete  
Drs. 17/48, 17/148 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

5. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sofort aus der Bayernkaserne in München in Jugendhilfeeinrichtungen verlegen – zusätzliche Plätze in der Clearingstelle für minderjährige Flüchtlinge schaffen!  
Drs. 17/54, 17/149 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht über die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage unter bayerischen Pflegekräften zur Pflegekammer vorlegen!  
Drs. 17/53, 17/189 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD  
Pflegenotstand in Bayern  
Drs. 17/86, 17/190 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller,  
Kathi Petersen u.a. SPD  
Befragung zur Einrichtung einer Pflegekammer in Bayern  
Drs. 17/87, 17/191 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Repräsentative Umfrage zur Errichtung einer Pflegekammer – wo sind die  
Ergebnisse?  
Drs. 17/91, 17/192 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze  
u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
BayernLB: Rückzahlungen sicher? Landtag informieren!  
Drs. 17/123, 17/173

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Neue Turbulenzen bei der Landesbank - Sachstandsbericht  
Drs. 17/144, 17/174

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

12. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Harald Güller, Günther Knoblauch  
u.a. SPD  
Risiken bei der BayernLB und Kosten für den Staatshaushalt  
Drs. 17/159, 17/175

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

13. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Walter Taubeneder, Alex Dorow u.a. CSU, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD, Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Christine Kamm, Jürgen Mistol BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Subsidiarität – Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem in Bezug auf eine Standard-Mehrwertsteuererklärung  
(BR-Drs. 735/13)  
Drs. 17/120, 17/121 (E)

**Es wurde nicht beantragt, die Angelegenheit der Vollversammlung vorzulegen.**

**Die Eilentscheidung (Beschluss) des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen vom 26. November 2013 gemäß § 151 GeschO ist somit endgültig.  
(Drs. 17/122).**

**Ein Plenarbeschluss ist nicht mehr erforderlich.**